

## Schwarzer Turmalin

Turmalin ist ein wunderbarer Heilstein. Es gibt ihn in vielen Farben.

Roter, rosa und grüner Turmalin sind die bekanntesten.

Es gibt sie auch mehrfarbig, man nennt sie dann bicolor oder multicolor.

Der Wassermelonenturmalin ist rosa mit einem grünen Mäntelchen, sieht also aus wie eine Wassermelone.

Grün mit einer schwarzen Kappe nennt man ihn Mohrenkopf Turmalin.

Selten gibt es braunen, gelben und weißen Turmalin.

Die Färbungen entstehen durch unterschiedliche Mineralien in der Erde, in welcher er wächst. Jede Färbung hat eine eigene Wirkung.



Der schwarze Turmalin ist völlig anders. Im mikrofeinen Querschnitt enthält er zwar alle Farben, außen ist er jedoch vollkommen schwarz. Auch seine Wirkung unterscheidet sich deutlich von den anders gefärbten Turmalinen. Er ist kein Heilstein, sondern ein Schutzstein.

Die Natur schenkt uns mit ihm den besten Kristall, der aus eigener Kraft negative Energien ableitet.

- Elektrosmog
- Funkbelastungen
- Negative Belastungen in Räumen
- Negative Energien der Mitmenschen, mit denen wir kommunizieren
- Unsere eigenen negativen Energien an Tagen, an denen wir „nicht gut drauf sind“.

Alles Negative in seinem Umfeld leitet er ohne unser Zutun ab. Positives lässt er unberührt.

Der schwarze Turmalin fragt nicht, ob wir Belastungen abgeben wollen. Wer ihn trägt, hat sich für die Befreiung von nicht zu ihm gehörigen Energien entschieden.

Wenn ein Mensch zwar seinen Schutz wünscht, jedoch in ihm selbst bewusst oder unbewusst verborgene Energien nicht abgeben möchte, kann es sein, dass er als zu stark empfunden wird. Das ändert sich mit der Einstellung des Trägers.

Im Gegensatz zu allen anderen Kristallen und Heilsteinen muss der Turmalin nicht gereinigt werden, da er ja jede negative Energie direkt ableitet. Nichts bleibt an dem Kristall hängen. Allerdings ist die Reinigung unter fließendem Wasser ein Ritual der Dankbarkeit für seine Unterstützung. Das Wasser tut ihm gut.

Wichtig ist, dass es ein naturgewachsener Kristall mit einer perfekten (nicht geschliffenen) Spitze ist. Nur mit der Spitze nach unten getragen, kann er uns unterstützen. Deswegen ist es wichtig, ihn mit der Spitze nach unten als Anhänger zu tragen.

Schwarze Turmaline, die als Donuts oder Kugeln geschliffen sind, haben lediglich die Wirkung wie andere Steine, die dem Träger belastende Energien abnehmen, wie z.B. Rosenquarz. Diese haben nicht eine solch starke Schutzfunktion und müssen auch gereinigt werden.

Wenn er zerbricht, ist er je nach der Bruchstelle meist wirkungslos geworden. Dann kann man ihn der Erde zurückgeben, immer mit der Spitze nach unten.

Je größer der Stein, umso stärker wirkt er.

Je länger der Kristall ist, umso schneller leitet er ab.

Je dicker der Kristall ist, umso mehr Energien auf einmal werden abgeleitet.

Große schwarze Turmalin-Kristalle kann man auch im Raum aufstellen, auch dort mit der Spitze nach unten. Sollte der Kristall nicht stabil stehen, kann man ihn z.B. an einen Rosenquarz-Rohstein anlehnen. Oder man legt ihn mit der Spitze zur Wand.

Diese Kristalle leiten (wie auch die Turmalin-Anhänger) negative Energien der Menschen ab und man kann sie auch zum Schutz vor ElektroSmog und Funkbelastung in Räumen verwenden. Hierfür sollte man sie möglichst nah an die Geräte stellen.

Im Bett kann man sich mit dem schwarzen Turmalin schützen, indem man ihn mit der Spitze zu den Füßen unter das Bett oder ans Fußende legt. Es muss sichergestellt werden, dass sich der Kristall nicht dreht. Deswegen darf man den Anhänger auch nicht nachts tragen.



Mit einem größeren Turmalin-Kristall kann man auch meditieren und sich spürbar von belastenden Energien befreien. Hierfür hält man ihn in einer oder beiden Händen, in jedem Fall muss die Spitze nach unten frei sein und darf auch nicht auf die Beine gerichtet sein.

Die Energien, die zum Boden (oder manchmal auch zur Wand) hin abgeleitet werden, fließen über Boden und Wände nach unten in die Erde.